

Düsseldorf, 27.08.2010

DIA Fonds 27

Erfolgreich mit KiK und TEDI

KiK, wichtiger Mietpartner - neben TEDI - unseres aktuellen DIA Fonds 27, ist Teil des Tengelmann-Konzerns, der am vergangenen Donnerstag Bilanz zog. Im Handelsblatt vom 27.08.2010 lautet die Überschrift:

Konzernumbau stärkt Tengelmann Das notwendige Kapital liefert vor allem die erfolgreiche Billigmodetochter KiK.

Die Pressemitteilung des Konzerns (auszugsweise) dazu:

Unternehmensgruppe Tengelmann zieht positive Bilanz

Mülheim an der Ruhr, den 26. August 2010 – Im 143sten Jahr ihres Bestehens schloss die Unternehmensgruppe Tengelmann das Geschäftsjahr 2009 mit einem Umsatz von 11,34 Mrd. Euro ab, was einem **Plus von 2,6 Prozent** zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum entspricht. Insgesamt betrieb sie 4.519 Filialen und beschäftigte 84.516 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Die Weltwirtschaftskrise hat in der Unternehmensgruppe Tengelmann nicht stattgefunden. Wir können Umsatzzuwächse, Gewinne, hohes Eigenkapital und weiter gestiegene liquide Mittel vorweisen!“, erklärt Karl-Erivan W. Haub, Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Tengelmann, anlässlich der heutigen Bilanzpressekonferenz am Unternehmenssitz in Mülheim an der Ruhr. „Wir setzen auf solide Kaufmannstugenden und organisches Wachstum aus eigener Kraft, nutzen aber auch günstige Gelegenheiten für einzelne Zukäufe. Dadurch ist unser Familienunternehmen unabhängig vom Finanzmarkt und nachhaltig in der Weiterentwicklung.“

Mit den Geschäftsfeldern Kaiser's Tengelmann, **KiK**, OBI und Tengelmann E-Commerce sowie vielen kleineren Gesellschaften ist die Unternehmensgruppe Tengelmann in 16 europäischen Ländern vertreten. Dabei entwickelten sich im Jahr 2009 die deutschen Tochtergesellschaften besser als die ausländischen, die stärker unter der Weltwirtschaftskrise zu leiden hatten. Aber Krisenzeiten bieten auch einmalige Chancen: „Erstmals haben wir nennenswerte Beträge in Zukäufe investiert, so vor allem in marktführende Internet-Unternehmen, aber auch in den Anteils-erwerb an Woolworth im stationären Handel.“, so Haub.

KiK

KiK festigte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder seine Position als unangefochtener Marktführer im textilen Discountbereich und erzielte einen Umsatz von 1,63 Mrd. Euro, was einer erneuten Umsatzsteigerung von mehr als 7 Prozent entspricht. Das Unternehmen betrieb 2.887 Filialen in Deutschland, Österreich, der Slowakei, Slowenien, Tschechien sowie in Ungarn und beschäftigte 18.129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Werbung setzt KiK seit März 2009 auf Verona Pooth und den Slogan ‚KiK – besser als wie man denkt!‘. „Bedauerlicherweise sind uns bei KiK durch das stürmische Wachstum in den vergangenen Jahren einige Fehler unterlaufen. Diese werden konsequent bereinigt“, sagt Haub. „Es ist mein erklärtes Ziel, dass KiK entsprechend seiner Bedeutung als Marktführer Vorbildfunktion übernimmt“.

Beteiligungen

Die Unternehmensgruppe Tengelmann ist nach wie vor größter Einzelaktionär der nordamerikanischen Supermarktkette The Great Atlantic and Pacific Tea Company Inc., (A & P). Das Unternehmen konnte seine Position mit 433 Märkten in den Kernregionen New York, New Jersey und Philadelphia behaupten. Allerdings steht der amerikanische Einzelhandel durch die Weltwirtschaftskrise anhaltend unter Druck. Im Januar 2009 übernahm die Netto Marken-Discount GmbH & Co. KG rund 2.300 Plus-Filialen. Die Unternehmensgruppe Tengelmann hält seitdem 15 Prozent der Unternehmensanteile. Mit 3.881 Filialen setzte Netto 2009 nach eigenen Aussagen 9,9 Mrd. Euro um. **TEDi konnte seine Stellung unter den 1-Euro-Discountern weiter ausbauen und erzielte im vergangenen Geschäftsjahr (Mai 2008 bis April 2009) einen Umsatz von 239,9 Mio. Euro. Das Unternehmen betrieb 946 Filialen und beschäftigte 6.384 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die 1.000ste TEDi-Filiale wurde im Mai 2010 eröffnet.**

Die Unternehmensgruppe Tengelmann ist seit 42 Jahren Vorreiter in Sachen Umweltschutz. Im Frühjahr 2008 rief Karl-Erivan W. Haub die Tengelmann Klimainitiative ins Leben. Bis 2020 sollen die Vorgaben des Kyoto-Protokolls für die Unternehmensgruppe erfüllt und damit mindestens 20 Prozent an CO₂ eingespart werden. Das jährlich erfasste Treibhausgasinventar für die Holding und alle Geschäftsfelder in Deutschland und Europa dokumentiert die Fortschritte in diesem Bereich. Der aktuelle Klimaschutzbericht veröffentlicht die Ergebnisse aus 2008 und 2009.



Das erfreuliche Resultat: Bereits 16,2 Prozent CO₂ konnten eingespart werden, insbesondere durch die Umstellung auf zertifizierten Ökostrom. „Ich freue mich sehr, dass die Tengelmann Klimainitiative von Maßnahmen der Geschäftsfelder flankiert wird. **Immer mehr Objekte, besonders auch bei KiK und TEDI, werden mit dem begehrten GreenBuilding-Zertifikat ausgezeichnet. An dieser Entwicklung werden wir weiter konsequent arbeiten“**, so Karl-Erivan W. Haub.“

Sie können am Erfolg teilhaben, mit einer Beteiligung an 18 Märkten der beiden Marktführer KiK und TEDI.